

# **TANZWERKSTATT EUROPA**

*WORKSHOPS & PERFORMANCES*

*2. – 12. AUGUST 2022*

*MÜNCHEN*



## 10 Tage Tanzen: Workshops und Performances bei der TANZWERKSTATT EUROPA

„**Why do we dance?**“ – eine virulente Frage, deren Tragweite uns die Corona-Pandemie auf besondere Weise bewusst gemacht hat. Was lässt uns tanzen? Was haben wir, was haben unsere Körper davon? Welche Bedeutung haben zeitgenössischer Tanz und die performative Praxis für unser soziales Miteinander?

Seit über 30 Jahren bietet die TANZWERKSTATT EUROPA (TWE) einen Raum, diese Fragen gemeinsam zu erforschen – praktisch, theoretisch und vor allem: im lebendigen Dialog. Auch in diesem Jahr lädt JOINT ADVENTURES – Walter Heun gemeinsam mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München wieder zu einem Fest des Tanzes ein. Vom 2. – 12. August können Tanzprofis und begeisterte Laien 10 Tage lang in zeitgenössische Tanztechniken eintauchen, choreografisches Repertoire erlernen, eigenes Material entwickeln oder sich mit Yoga und Feldenkrais etwas Gutes tun. Darüber hinaus stellen international renommierte Künstler\*innen ihre Arbeiten vor und zeigen beispielhaft, wie Tanz zu einem Ausgangspunkt für einen Dialog über gesellschaftliche Realitäten und Möglichkeiten des Zusammenlebens werden kann. Hierzu gehören in diesem Jahr **Jonathan Burrows und Matteo Fargion, Frédéric Gravel, Joe Moran, Salma Salem und Marta Wolowiec, Isabelle Schad, Noé Soulier, Alexander Vantournhout und Louise Vanneste**. Im Rahmen der **Open Stage „Who’s next?“** erhalten sechs ausgewählte Newcomer\*innen die Chance, ihre Arbeiten dem Publikum zu präsentieren.

Zu den Stücken von Joe Moran und Alexander Vantournhout bietet die TWE in diesem Jahr erstmals **Physical Introductions** an - ein Einführungsformat, welches nicht über Worte, sondern über Bewegung funktioniert. Hier können Neugierige ohne jegliche tänzerische Vorkenntnisse mithilfe von Improvisation und spezifischen Übungen, die die Achtsamkeit schulen, die Bewegungsprinzipien oder die besondere Atmosphäre eines Stücks nachempfinden.

Ein Highlight im Rahmenprogramm bildet ein künstlerisch-theoretischer Erlebnisparcours in der Zwischennutzung des Sommerbads Georgenschwaige Fluffy Clouds. „**And the beat goes on...**“ lädt zu Performances, kostenlosen Workshops in Yoga und Tai-Chi Dao-Yin und spannenden Lectures rund um die Frage ein, wie Tanz und somatische Praktiken zu einer Techné für ein gutes Leben eingesetzt werden können. Die norwegische Künstlerin **Roza Moshtaghi** zeigt die interaktive Kunstinstallation „Bouncing Narratives“. Hier wird auf einem begehbaren Container performt, der zu einem Trampolin umgebaut wurde. Künstlerische Interventionen kommen von **Joe Moran, Louise Vanneste**, dem Workshop-Dozenten **Luke Jessop** sowie von der Münchner Tänzerin **Katrin Schafitel**, die in ihrem bunten Objekt-Kostüm und mit vollem körperlichem Einsatz in „ZWINK2“ die Umgebung des Fluffy Clouds erforscht. Der international renommierte Tanz-Psychologe **Dr. Peter Lovatt**, der sich das Podium bereits mit Barack Obama und Oprah Winfrey teilte, gibt einen kurzen und groovigen Exkurs in aktuelle Forschungsergebnisse der Psychologie. Wie verändert Tanzen unser Denken? Welche Rolle spielt es beim Ausdruck von Emotionen? Wie kann es Menschen sozial miteinander verbinden? Außerdem sprechen der Tanz- und Theaterwissenschaftler **Dr. Eike Wittrock** sowie die somatische

Bewegungspädagogin, Dramaturgin und Wissenschaftlerin **Alexandra Baybutt** aus London.

Zum dritten Mal infolge kann in der Woche vor der TWE das durch den Dachverband Tanz und den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz geförderte Akademie-Camp **SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE** stattfinden. Hier treffen Studierende namhafter Ausbildungsinstitute in ganz Europa auf internationale Expert\*innen. In Trainings, Lectures und choreografischen Labs erhalten sie Einblicke in aktuelle künstlerische Entwicklungen und Produktionszusammenhänge und erwerben grundlegendes Praxiswissen darüber, wie sich künstlerische Prozesse planen lassen, wie sie Fördermittel akquirieren und Gastspiele organisieren können.

### Performances

Das Performance-Programm in der Muffathalle und im Schwere Reiter verspricht ein Wiedersehen mit alten Bekannten: **Noé Soulier**, Leiter des Centre national de danse contemporaine in Angers, war seit 2014 als Künstler und Dozent alle zwei Jahre in München zu Gast. Zur diesjährigen TWE steuert er die Eröffnungspremiere bei. Die ortsspezifische Performance „Passages“, die eigens für die Muffathalle eingerichtet wird, und die filmische Arbeit „Fragments“ erforschen aus unterschiedlichen Perspektiven das Konzept des Raumes und werden am 2. August erstmals zusammen an einem Abend gezeigt. Einen noch längeren Weg der gemeinsamen künstlerischen Recherche verbindet die TWE mit **Jonathan Burrows**, der zu den Protagonisten des zeitgenössischen Tanzes in Großbritannien zählt. In dem Doppelabend „Rewriting & Science Fiction“ performt er zusammen mit dem Musiker Matteo Fargion und legt dabei unvollendete Gedanken und Materialien offen, die sich in ihrer über 30-jährigen Zusammenarbeit angesammelt haben. Der kanadische Choreograf und Performer **Frédéric Gravel** geht in seinem Solo „Fear and Greed“ auf Konfrontationskurs: „Ich habe drei Probleme: den Kapitalismus, das Patriarchat und warum die Kunst es nicht schafft, uns zu uns zu retten.“ Angefeuert von einer Rockband um Philippe Brault unterzieht sich Gravel einer schonungslosen Selbsttherapie, die in dem aufrichtigen Versuch, sich wieder mit der Welt zu versöhnen, kulminiert. **Louise Van nestes** „Earths“ hingegen lädt zum aufmerksamen Zuhören ein. In einer Landschaft aus duftendem Moos entspinnt sie intime fiktionale Geschichten, die durch die vier Performerinnen physisch greifbar werden. Ihre spezifische Körpersprache ist befreit vom Willen der Konstruktion und stimuliert stattdessen die sinnliche und intuitive Wahrnehmung der Zuschauer\*innen.

**Isabelle Schad**, die 2019 für herausragende künstlerische Entwicklungen im zeitgenössischen Tanz mit dem Deutschen Tanzpreis geehrt wurde, zeigt zwei Soli und ein Duett. „FUR, Turning Solo 2, Rotations“ sind sehr persönliche Portraits der Performerinnen und laden ein, in einen Prozess der Zeitlosigkeit, Nähe und Kontemplation einzutauchen. Zwei starke künstlerische Positionen weiblicher Nachwuchschoreografinnen vereint der Doppelabend am 10. August im Schwere Reiter. In „Anchoring“ erforscht **Salma Salem** den Körper als Subjekt politischer Macht. Im Mittelpunkt steht die Gebärmutter mit ihrer Fähigkeit auszuhalten, aufzunehmen, zu erschaffen und zu wachsen. In „Tens“, dem zweiten Teil des Abends, geht es um den Körper als Energiequelle. In ihrer Performance gibt sich die Choreografin Marta Wołowiec Zeit, sich zu entwickeln. Gleichzeitig erlaubt

sie auch den Zuschauer\*innen, ihre Körper mit dem der Performerin in Einklang zu bringen.

Politisch wird es auch bei „Arrangement“ des britisch-irischen Choreografen **Joe Moran**. In seiner vielschichtigen Choreografie stellen sechs Tänzer die Konzepte von Geschlecht und Männlichkeit infrage, unterhalten, provozieren und bewegen. In „Through the Grapevine“ versuchen zwei Männer ihre beiden Körper in einem virtuoson Pas de Deux immer wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Die Synergie, die sich aus dem Berühren und Berührtwerden entfaltet, bildet den roten Faden in der Choreografie von **Alexander Vantournhout**, die sich zwischen zeitgenössischem Tanz und Nouveau Cirque verortet.

## Workshops

### Contemporary Dance & Repertoire-Klassen

Zu der hochkarätigen Besetzung des Workshop-Programms gehören in diesem Jahr **Sandra Marín Garcia**, **Zoran Markovic** und **Patrick Williams Seebacher**, die in ihren Repertoire-Klassen das Bewegungsmaterial aus Stücken namhafter Choreograf\*innen einstudieren. Auf dem Programm stehen das Vokabular der Kanadierin Crystal Pite und ihrer Kompanie Kidd Pivot, Johan Ingers Publikumsлюбlinge „Carmen“ und „Peer Gynt“ sowie die Arbeit „Fractus V“ des belgischen Ausnahme-Choreografen Sidi Larbi Cherkaoui. Patrick Williams Seebacher – in der urbanen Tanzszene besser bekannt als TwoFace – bietet einen zweiten Kurs an, der sich an all diejenigen richtet, die sich auf einen intensiven Trip in die Grundlagen der verschiedenen Urban Dance Styles wie Hip-Hop, Popping, Waving, Tutting und Animation begeben möchten. Die Freude an der Praxis des zeitgenössischen Tanzes versprühen **Virginie Roy**, **Esther Balfe** sowie die in München beheimateten Choreograf\*innen **Ceren Oran** – jüngst mit dem Förderpreis der Stadt München ausgezeichnet – und **Stephan Herwig**. Herwigs Kurs ist speziell auf die Generationen 50+ zugeschnitten und erkundet die eigene Körperlichkeit und kreative Potenziale.

### Intensives & Choreografische Labs

In Intensives können professionelle Tänzer\*innen, Performer\*innen und Studierende wertvolle Einblicke in die künstlerische Praxis von **Joe Moran**, **Omar Rajeh** und **Louise Vanneste** gewinnen. **Alexander Vantournhout**, der an der Schnittstelle zwischen zeitgenössischem Zirkus und Tanz arbeitet, und **Luke Jessop**, langjähriger Tänzer bei Wim Vandekeybus/ Ultima Vez, widmen sich unterschiedlichen Techniken des Partnerings. Anlässlich des 50. Geburtstags der Contact Improvisation bietet die TWE einen Workshop mit **Juri Konjar** sowie einen „Contact Improvisation Jam“ für alle Levels an. Tanz, Austausch, Spiel, Forschung, Verantwortung und Risiko bilden die Leitthemen für den Jam im Schwere Reiter, der von dem Musiker Walter Weh live begleitet wird. Mit der Münchner Tänzerin und Choreografin **Kassandra Wedel** können hörende und gehörlose Teilnehmer\*innen Tanz durch Gebärdensprache erforschen, improvisieren und schließlich gemeinsam eine Choreografie entwickeln.

## **Bodywork**

Die Bodywork-Kurse der TWE dienen dazu, sich etwas Gutes zu tun, falsche Bewegungsmuster aufzulösen, dadurch Schmerzfreiheit zu erlangen und das eigene Bewegungsspektrum zu erweitern. **Esther Balfe** ist zertifizierte Yoga-Lehrerin und bringt Interessierten mit und ohne Vorkenntnisse den Hatha-Yoga Ansatz nahe, von dem sie bereits als Tänzerin bei William Forsythe profitierte. Bei **Veronica Fischer** und dem Wiener Experten **Sascha Krausneker** können sich Laien und Profis in verschiedenen Kursen mit der Feldenkrais-Methode vertraut machen. Feldenkrais leitet dazu an, den Körper von innen heraus zu verstehen und ihn dynamisch und auf den individuellen Alltag abgestimmt zu organisieren.

## **Audio Description Training**

Im Kontext einer künstlerischen Diversitätspraxis gewinnt die Audiodeskription zunehmend an Bedeutung, sodass mehr und mehr Vorstellungen sehbehinderten und blinden Zuschauer\*innen zugänglich gemacht werden können. Auch dieses Jahr bietet die TWE wieder einen Workshop mit **Jess Curtis und Gerald Pirner** an. Er wird mit einer „Practical Experience“ kombiniert, bei der das Potenzial der Audiodeskription im Rahmen der Vorstellung von Frédéric Gravel's „Fear and Greed“ am 11. August ästhetisch und praktisch erforscht und angewendet wird.

## **Übersicht Performances**

2. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
Noé Soulier (FR) „Passages“ & „Fragments“

4. August 20.30 Uhr Schwere Reiter, Dachauer Str. 116  
Isabelle Schäd (DE) „FUR, Turning Solo, Rotations“

5. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
Joe Moran (UK) „Arrangement“  
19.30 Uhr Physical Introduction

6. August 20.30 Uhr Schwere Reiter, Dachauer Str. 116  
Jonathan Burrows (UK) & Matteo Fargion (IT) „Rewriting & Science Fiction“

7. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
Alexander Vantournhout (BE) „Through the Grapevine“  
19.30 Uhr Physical Introduction

9. August 20.30 Uhr, Muffathalle, Zellstr. 4  
Louise Vanneste (FR) „Earths“

10. August 20.30 Uhr Schwere Reiter, Dachauer Str. 116  
Salma Salem „Anchoring“ & Marta Wołowicz: „Tens“

11. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
Frédéric Gravel (CA) „Fear and Greed“  
19.30 Uhr Haptic Access Tour & Live Audio Description

## **Lectures & Open Stage**

1. August 19.00 Uhr Iwanson Schule, Adi-Maislinger-Str. 12  
Opening Lecture mit allen Dozent\*innen der TANZWERKSTATT EUROPA  
Eintritt frei

8. August 20.30 Uhr Schwere Reiter, Dachauer Str. 116  
Who's next? – Open Stage  
Mit Elina Bräms Ritzau, islam Elnebishy, Sara Koluchova, Elia Pangaro,  
Josefine Simonsen, Lukáš Zahy

12. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
Final Lecture & Abschlussparty  
Eintritt frei

**Erlebnisparkours**  
**„And the beat goes on ...“**

7. August ab 14.00 Uhr Fluffy Clouds, Belgradstr. 195  
Eintritt frei

**Performances**

14.00, 16.00 & 18.00 Uhr Roza Moshtaghi „Bouncing Narratives“  
15.00 – 16.00 Uhr Katrin Schafitel „ZWINK2“  
15.30 – 16.00 Uhr Joe Moran / Luke Jessop  
17.30 – 18.00 Uhr Luke Jessop / Louise Vanneste

**Workshops**

15.00 – 16.00 Uhr Yoga mit Esther Balfe  
17.00 – 18.00 Uhr Tai-Chi Dao-Yin mit Chiang -Mei Wang

**Lectures**

15.00 – 15.30 Uhr Dr. Peter Lovatt  
„The Psychology of Movement: A STEP Approach“  
17.00 – 17.30 Uhr Eike Wittrock  
17.30 – 18.00 Uhr Alexandra Baybutt „Somatics and/in the everyday“

## **Übersicht Workshops**

### **Contemporary Dance & Repertoire-Klassen**

2. – 12. August 12.00 – 14.00 H, Studio D, Profis  
Esther Balfe (UK) „Ballet training for all dancers”
2. – 12. August 14.30 – 16.30 H, Studio A, All Levels  
Stephan Herwig (DE) „Dance for the Golden Aged”
2. – 12. August 17.00 – 19.00 H, Studio A, Beginners  
Ceren Oran (TR) „Just Dance”
2. – 12. August 9.30 – 11.30 H, Studio C, All Levels  
Sandra Marin Garcia (ES) „Crystal Pite’s Tools & Vocabulary”
2. – 12. August 12.00 – 14.00 H, Studio C, Profis  
Sandra Marin Garcia (ES) „Crystal Pite’s Tools & Vocabulary”
2. – 12. August 17.00 – 19.00 H, Studio C, Fortgeschrittene  
Zoran Markovic (BR) „Johann Inger Repertory”
2. – 12. August 14.30 – 16.30 H, Studio C, Profis  
Virginie Roy (FR) „Yielding”
2. – 12. August 14.30 – 16.30 H, Studio E, Profis  
Patrick Williams (DE) „Sidi Larbi Cherkaoui Repertory: Fractus V”
2. – 12. August 17.00 – 19.00 H, Studio E, Fortgeschrittene  
Patrick Williams (DE) „Urban Techniques & Styles”

### **Intensives & Choreographic Labs**

8. – 12. August 9.30 – 14.00 H, Studio E, Profis  
Luke Jessop (BE) „Riding the Curve (Together)”
2. – 6. August 9.30 – 14.00 H, Studio B, Fortgeschrittene  
Jurij Konjar (SI) „50 years of Contact Improvisation”
8. – 12. August 14.30 – 19.00 H, Studio D, Profis  
Joe Moran (UK) „Expanding Choreographies”
2. – 6. August 14.30 – 19.00 H, Studio B, Profis  
Omar Rajeh (LB) „MAQAM”
8. – 12. August 9.30 – 14.00 H, Studio B, Profis  
Louise Vanneste (FR) „Body and mental journeys”
2. – 6. August 9.30 – 14.00 H, Studio E, Profis  
Alexander Vantournhout (BE) „Partnering by not standing”



2. – 6. August 14.30 – 19.00 H, Studio D, All Levels  
Kassandra Wedel (DE) „Sign dance or the dance of signs!?“

### **Bodywork**

2. – 12. August 9.30 – 11.30 H, Studio D, All Levels  
Esther Balfe (UK) „Yoga- Morning Practice“

2. – 6. August 9.30 – 11.30 H, Studio A, Fortgeschrittene  
Veronica Fischer (DE) „Dancers Insides“

2. – 6. August 12.00 – 14.00 H, Studio A, All Levels  
Veronica Fischer (DE) „Feldenkrais Intensive“

8. – 12. August 9.30 – 11.30 H, Studio A, Fortgeschrittene  
Sascha Krausneker (DE) „Feldenkrais for Dancers“

8. – 12. August 12.00 – 14.00 H, Studio A, All Levels  
Sascha Krausneker (DE) „Feldenkrais“

### **Audio Description Training**

8. – 12. August 14.30 – 19.00 H, Studio B, Profis  
Jess Curtis (US) & Gerald Pirner (DE) „Audio Description Training“

**NOÉ SOULIER (FR)**  
**„Passages“ & „Fragments“**

2. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
Eröffnung



(c) Patrick Berger

Noé Soulier hinterfragt die Geste als Denk- und Tanzmaterial in seinen Choreografien immer wieder von Neuem. Er zerlegt die evokative Kraft der Bewegung und interessiert sich auch für ihre Mängel und Abwesenheiten: Gesten, die mehr andeuten als sie zeigen. Seine Arbeit „Passages“ passt er immer wieder ortsspezifischen Gegebenheiten an. In der Stille entfaltet sich hier eine choreografische Partitur in Fragmenten auf der Grundlage eines gemeinsamen Bewegungsvokabulars. Es entsteht eine Reihe choreografischer Module von hoher Präzision.

Im Anschluss zeigen wir Souliers kurze filmische Arbeit „Fragments“. Darin kehrt er die übliche Beziehung zwischen Tanz und Kamera um.

Produktion: Centre national de danse contemporaine CNDC (Angers)  
Koproduktion: Monuments en mouvements – Centre des monuments nationaux;  
Atelier de Paris/ CDCN

**ISABELLE SCHAD (DE)**  
**„FUR, Turning Solo 2, Rotations“**

4. August 20.30 Uhr Schwere Reiter, Dachauer Str. 116



(c) Dieter Hartwig

Die Arbeiten „FUR“, „Turning Solo 2“ und „Rotations“ sind Teil einer fortlaufenden Serie der Berliner Choreografin Isabelle Schad, in der sie Rhythmen und Energien zu choreografierten Erfahrungen formt. „FUR“ ist eine Begegnung mit der japanischen Tänzerin Aya Toraiwa und ihren beeindruckend langen Haaren. „Turning Solo 2“ führt die solistischen Porträts der Tänzerinnen Naïma Ferré und Jasmin İhraç zu einem simultan erlebbaren, rotierenden Double zusammen. In „Rotations“ rotieren und akkumulieren sich die Bewegungen von Claudia Tomasi zu einem Fluss, als ob der Körper der Tänzerin sich von selbst bewegt.

Produktion: Isabelle Schad

Koproduktion: SOPHIENSÆLE, Berlin; Transart Festival, Bozen

Gastspiel: NATIONALES PERFORMANCE NETZ – Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder

**JOE MORAN (UK)**  
**„Arrangement“**

5. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
19.30 Uhr Physical Introduction



(c) Camilla Greenwell

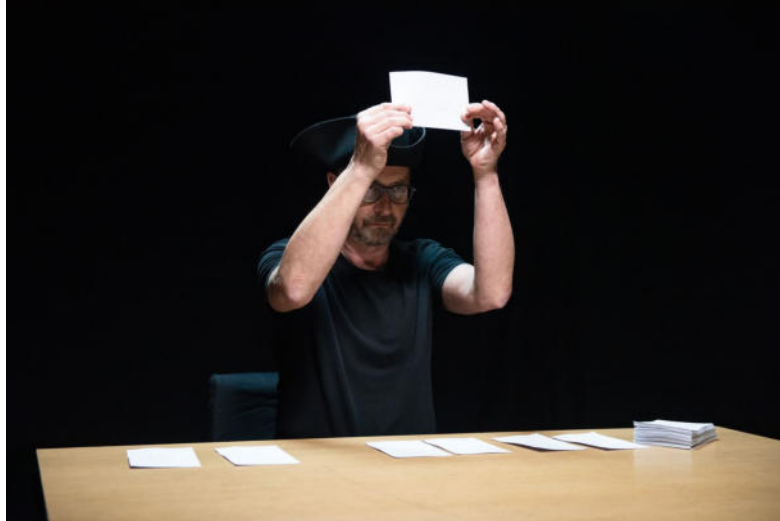
Zu dieser Vorstellung bieten wir um 19.30 Uhr eine kostenlose Physical Introduction an.

Im Mittelpunkt der Arbeiten des britisch-irischen Choreografen Joe Moran steht der Körper und seine Präsenz als Ort komplexer Subjektivitäten und politischer Unruhen. Queering setzt er dabei häufig als wichtigste kritische Strategie ein. In „Arrangement“ stellen sechs Tänzer in einer vielschichtigen Choreografie und bildhaften Komposition Geschlecht und Männlichkeit in Frage und bringen alles durcheinander – eine unterhaltsame, intelligente, provokative und bewegende Herausforderung.

Produktion: Joe Moran/ Dance Art Foundation  
Koproduktion: Sadler's Wells Theatre, London

**JONATHAN BURROWS (UK) & MATTEO FARGION (IT)**  
**„Through the Grapevine“**

6. August 20.30 Uhr Schwere Reiter, Dachauer Str. 116



(c) Hugo Glendinning

Jonathan Burrows und Matteo Fargion arbeiten seit über 30 Jahren zusammen. Ihre beiden aktuellen Duette sind das Ergebnis eines dreijährigen Prozesses des Sammelns und Sichtens unvollendeter Ideen und Materialien, die sich in ihrer Zusammenarbeit angesammelt haben. „Rewriting“ ist eine komplexe rhythmische Choreografie aus 108 Karten, von denen jede einen geschriebenen Gedanken trägt und einen gleichzeitig gesprochenen Bewusstseinsstrom antreibt – alles vertont zur Musik eines Casio-Keyboards. „Science Fiction“ ist ein lautes, sich wiederholendes Musikstück für Synthesizer, Schlagzeug und Stimme.

Koproduktion: PACT Zollverein Essen; Sadler’s Wells Theatre, London

**ALEXANDER VANTOURNHOUT (BE)**  
**„Through the Grapevine“**

7. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
19.30 Uhr Physical Introduction



(c) Bart Grietens

Zu dieser Vorstellung bieten wir um 19.30 Uhr eine kostenlose Physical Introduction an.

„Through the Grapevine“ ist ein originelles Pas de Deux zwischen zwei Männern. Die Performer Alexander Vantournhout und Axel Guérin zeigen ihre Körper ohne jeden Schnickschnack. Sie sind trainiert, aber nicht perfekt. Sie versuchen nicht, mit virtuellen Bewegungen zu überzeugen. Nach und nach stoßen die athletischen Körper an ihre physischen Grenzen. Mit großer Hingabe, Konzentration und Humor suchen die beiden nach Balance, Gleichgewicht und Harmonie. Sie fordern sich heraus und spornen sich an. Im gegenseitigen Körperkontakt entfaltet sich eine Synergie aus Berühren und Berührtwerden.

Produktion: Not Standing vzw

Koproduktion: Arts Centre Vooruit, Ghent; PERPLX, Marke; CENTQUATRE, Paris; Cirque-Théâtre Elbeuf; Les Subsistances, Lyon; Théâtre de la Ville de Luxembourg; MA scène nationale – Pays de Montbéliard; Les Hivernales CDCN, Avignon; Malpertuis, Tielt; Theater Freiburg; Théâtre des Quatre Saisons, Gragnan; Théâtre de l’Arsenal, Val-de-Reuil

**LOUISE VANNESTE (FR)**  
**„Earths“**

9. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4



(c) Caroline Lessire

In einer brachen Landschaft lauschen vier Menschen unseren Vorfahren: Algen, Wurzeln, Farnen ... Stellen Sie sich eine Pflanze vor, die ihren Standpunkt entdeckt. Ein Vergnügen der Phantasie, das den Körper mobilisiert. In Louise Vannestes Choreografie ist jede Tänzerin eine atmosphärische Hütte aus dem Nebel der Zeit, bereit, das Objekt ihrer Gedanken zu verkörpern. Sprachlicher Ausdruck verwandelt sich in Choreografie. Der Körper verbindet und löst sich mit sich selbst und seiner Umgebung auf, wird zur Beute seiner eigenen Erzählungen und des Zustands der Welt an diesem Ort, an diesem Abend.

Produktion: Louise Vanneste / Rising Horses

Koproduktion: Charleroi Danse, Brüssel; DC&J Création, Liège; Les Halles de Schaerbeek, Brüssel; Théâtre de Liège – Centre scénique de la Fédération Wallonie-Bruxelles

**SALMA SALEM (EG) & MARTA WOŁOWIEC (PL)**  
**„Anchoring“ & „Tens“**

10. August 20.30 Uhr Schwere Reiter, Dachauer Str. 116



(c) Mohamed Fathallah

Salma Salem versucht, den Körper als Subjekt politischer Macht zurückzuerobern. Ihr Solo erforscht Konzepte des politischen Körpers mit einem rituellen Ansatz und richtet den Fokus auf die Gebärmutter als politisches Organ. Aus diesem Ritual entwickelt sich eine Mechanik des Sammelns von Energie aus der Erde. Der Körper wird geerdet und mit Energie und Kraft aufgeladen: Kreisend um die Idee eines Mittelpunkts als Zentrum körperlicher Kraft. Salem zelebriert mit ihrer Arbeit die Natur und Stärke der Gebärmutter, die die Fähigkeit besitzt, auszuhalten, aufzunehmen, zu erschaffen und zu wachsen.

Produktion: Salma Salem

Initiiert vom Goethe-Institut und kuratiert von Nadjma Hadj Benchelabi mit der Unterstützung von Anna Mülter, Anna Wagner, Mohamed Ben Fury und Malek Sebai.

Gastspiel mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts Kairo





(c) Maciej Zakrzewski

In der Arbeit „Tens“ geht es um den Begriff des Körpers als Energiequelle. Die polnische Choreografin und Tänzerin Marta Wołowiec begibt sich auf die Suche nach einer organischen Struktur, die sich aus dem Fluss körperlicher Empfindungen und Schwingungen ergibt und der Stimme der Intuition folgt. Sie gibt sich selbst Zeit, sich zu entwickeln. Sie gibt aber auch dem Publikum Zeit, seinen eigenen Körper mit dem der Performerin in Einklang zu bringen. In diesem Stück geht es um Spannung, Achtsamkeit und Gelassenheit, aber auch um die Kraft, die man immer wieder findet, wenn man fest auf den Füßen steht und tief ein- und ausatmet.

Produktion: Krakowskie Centrum Choreograficzne – Nowohuckie Centrum Kultury

**FRÉDÉRICK GRAVEL (CA)**  
**„Fear and Greed“**

11. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
19.30 Uhr Haptic Access Tour & Live Audio Description



(c) Jean-Christoph Yacono

„Ich habe drei Probleme: den Kapitalismus, das Patriarchat und warum die Kunst es nicht schafft, uns zu uns zu retten.“ Frédéric Gravel ist zurück in München – zum ersten Mal mit einem Solo und einer Band. Mit seinem eigenwilligen Tanz, seiner Gitarre und unterstützt von drei Musikern, enthüllt er seine Vision von der Welt, seinen Wunsch, alle Gewissheiten zu zerstören und sein Plädoyer für absolute und totale Ehrlichkeit. Einmal mehr bringt Gravel alles zum Explodieren auf der Suche nach Transzendenz. Er versucht, sich mit der Welt zu konfrontieren und mit ihr wieder in Verbindung zu treten.

Produktion: DLD – Daniel Léveillé Danse

Koproduktion: Festival TransAmériques, Montréal; Regina A. Quick Centre for the Arts, Fairfield; Muffatwerk, München; Theater im Pumpenhaus, Münster; Atelier de Paris/ CDCN Paris; Montévidéo, Marseille; Centre culturel de Notre-Dame-De-Grâce, Montréal; Cepadac/ Centro de Producción de Danza Contemporánea, Mexico City

Gastspiel in Kooperation mit dem Muffatwerk

## **SCHNUPPERWORKSHOPS in Urban & Contemporary Dance**

1. August jeweils 17.00 — 18.00 Uhr  
Iwanson Schule, Adi-Maislinger-Straße 12  
Eintritt frei

Für alle, die sich noch nicht sicher sind, welcher Kurs es sein soll, bieten wir vor dem Start des Festivals drei kostenfreie Schnupperworkshops zum Ausprobieren an:

**Ceren Oran „Just Dance“**  
**Virginie Roy „Yielding“**  
**Patrick Williams Seebacher „Urban Styles & Techniques“**

Anmeldungen per E-Mail an: [workshops@jointadventures.net](mailto:workshops@jointadventures.net)

## **OPENING LECTURE MIT ALLEN DOZENT\*INNEN DER TANZWERKSTATT EUROPA**

1. August 19.00 Uhr Iwanson Schule, Adi-Maislinger-Straße 12  
Eintritt frei

Im Rahmen der Opening Lecture stellen euch die diesjährigen Workshop-Dozent\*innen die Inhalte ihrer Kurse kurz vor, teilweise auch mit kurzen Präsentationen. Im Anschluss gibt es bei Snacks und Drinks die Möglichkeit, mit den Dozent\*innen und dem Festival-Team ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

## **WHO'S NEXT? – OPEN STAGE**

8. August 20.30 Uhr Schwere Reiter, Dachauer Str. 116

**Mit Elina Brams Ritzau, islam Elnebishy, Sara Koluchova, Elia Pangaro, Josefina Simonsen und Lukáš Zahy**

Einen Abend lang öffnen wir die Bühne des Schwere Reiter für ausgewählte Beiträge von vielversprechenden Newcomer\*innen. Mit der Open Stage bekommen sie die Gelegenheit, ihre Stücke bzw. choreografisches Material dem Münchner Publikum und den Fachleuten vor Ort zu zeigen. Das Format bietet die einmalige Möglichkeit, sich auf Neues einzulassen, sich inspirieren zu lassen und neben bereits etablierten Künstler\*innen neue künstlerische Persönlichkeiten und ihre Arbeiten zu entdecken. Who's next?

## **FINAL LECTURE**

12. August 20.30 Uhr Muffathalle, Zellstr. 4  
Eintritt frei

Zum Abschluss überrascht jedes Jahr aufs Neue die Final Lecture! Die Kursteilnehmer\*innen und die Dozent\*innen präsentieren die Arbeitsergebnisse der einzelnen Workshops und Intensives. Zum Zuschauen ist jeder herzlich eingeladen. Im Anschluss kann bei der legendären Abschlussparty bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und weitergetanzt werden!

Jeweils 1 Zählkarte pro Person ist ab 20.00 Uhr nur an der Abendkasse erhältlich.

**ERLEBNISPARCOURS  
„AND THE BEAT GOES ON...“**

7. August, ab 14.00 Uhr Fluffy Clouds  
Eintritt frei



**Mit Ester Balfe (UK/AT), Alexandra Baybutt (UK), Luke Jessop (UK), Dr. Peter Lovatt (UK), Joe Moran (UK), Roza Moshtaghi (IR/NO), Katrin Schafitel (DE), Louise Vanneste (BE), Chiang-Mei Wang (DE), Dr. Eike Wittrock (DE)**

Mit „And the beat goes on...“ verwandelt die TANZWERKSTATT EUROPA das Fluffy Clouds in einen künstlerisch-theoretischen Erlebnisparkours aus performativen Beiträgen, Lectures, Austausch, Begegnung und der Möglichkeit, Tanz und somatische Praktiken selbst auszuprobieren! Theoretisch und praktisch geht es um die Techné des Tanzes und somatischer Praktiken für ein gutes Leben – ein Nachmittag zwischen Performance, Partizipation, Vortrag, Picknick und einer Menge Spaß. Den Rhythmus des Parcours gibt „Bouncing Narratives“ von Roza Moshtaghi vor, eine Performance im öffentlichen Raum auf einem begehbaren Container, der zu einem Trampolin umgebaut wurde.

Der Eintritt zu allen Programmpunkten an diesem Nachmittag ist frei, eine Voranmeldung nicht erforderlich. Die Vorträge und Workshops werden teils auf Englisch, teils auf Deutsch gehalten. Für die beiden Workshops sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich. Man kann an beiden Workshops einfach teilnehmen. Sollte es Programmänderungen aufgrund des Wetters geben, informieren wir rechtzeitig unter [www.jointadventures.net](http://www.jointadventures.net).

**ROZA MOSHTAGHI (NO)**  
**„Bouncing Narratives“**

14.00, 16.00 & 18.00 Uhr Fluffy Clouds  
Eintritt frei



(c) Roza Moshtaghi

Die interaktive Kunstinstallation „Bouncing Narratives“ – eine Zusammenarbeit zwischen der Choreografin Roza Moshtaghi und der Künstlerin Shahrzad Malekian – ist ein buntes, spielerisches Durcheinander von Bildern, Klängen und Bewegungen. Es lotet den schmalen Grat zwischen purer Freude und traumatischen Narrativen aus. Beides lässt sich nicht immer in Worten ausdrücken und springt immer wieder vor und zurück. Minimale, sich wiederholende Variationen und Rhythmen geben dem Unsagbaren hier eine ästhetische Stimme. Eine tranceartige, intensive Performance, die unkonventionelle Perspektiven eröffnet.

Im Rahmen des künstlerisch-theoretischen Parcours “And the beat goes on ...”

Produktion: Roza Moshtaghi

## **SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE**

### **A dance academy camp**

27. – 31. Juli 2022 Iwanson Schule, Adi-Maislinger-Str. 12

Was passiert nach meiner Ausbildung? Was kann ich mit dem machen, was ich in den letzten Jahren gelernt habe? Wo finde ich den richtigen Einstieg in die professionelle Szene, in meine eigene Produktionspraxis? Absolvent\*innen aller Hochschulen im Bereich des zeitgenössischen Tanzes und der Choreografie müssen sich im Übergangsvakuum zwischen dem Abschluss und dem Einstieg in die Berufswelt mit solch entscheidenden Fragen auseinandersetzen. Während ihrer Ausbildung werden die angehenden Tänzer\*innen und Choreograf\*innen umfassend in ihren künstlerischen Fähigkeiten geschult. Doch wie werden sie auf ihr Berufsleben vorbereitet?

Mit **SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE** schafft JOINT ADVENTURES – Walter Heun eine Plattform für die künstlerische Auseinandersetzung und Vernetzung von Studierenden und Profis sowie eine konkrete Einführung in die berufliche Realität, um angehende Profitänzer\*innen und Choreograf\*innen mit dem Berufsleben und der Arbeit im Bereich des zeitgenössischen Tanzes und der Performance vertraut zu machen.

In choreografischen Labs und Workshops treffen Studierende ausgewählter Institute aus dem deutschsprachigen Raum und aus ganz Europa auf inter-/nationale Spezialisten aus verschiedenen Arbeitsrealitäten im Bereich des zeitgenössischen Tanzes und der Performance. Die Teilnehmer\*innen des Camps lernen künstlerische Szenen, aktuelle Entwicklungen, inter-/nationale Produktionszusammenhänge, Fördermöglichkeiten, aber auch die Grundlagen der Produktionsplanung und Gastspielorganisation kennen.

In einer Atmosphäre des Austauschs und der Begegnung sollen sich nicht nur die Tanzstudierende untereinander vernetzen, sondern es soll auch ein Austausch mit bereits etablierten Choreograf\*innen aus dem professionellen Bereich entstehen. Vorträge und Diskussionen werden praktische Erfahrungen vermitteln, aber auch Raum für Fragen und Probleme bieten.

Studierende aus ganz Europa werden Teil dieser außergewöhnlichen Plattform sein. Die Amsterdam University of the Arts, Danska scenkonstskolan Copenhagen, die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, die Hochschule für Musik und Tanz Köln, das Hochschulübergreifende Zentrum Tanz Berlin, Iwanson Contemporary Dance in München, die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, P.A.R.T.S. Performing Arts Research and Training Studios in Brüssel, die Stockholm University, Trinity Laban London und die Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD) werden ihre Tanz- und Choreografiestudent\*innen zur Teilnahme an diesem Projekt entsenden.

## **Lectures**

### **27. Juli Lene Bang Henningsen**

Associate professor, Leiterin der Abteilung Bühnen- und Management,  
The Danish National School of Performing Arts  
> Generous networking and meaningful results

### **28. Juli Marie Fol**

Kulturberaterin, Präsidentin von On the Move  
> Taking a leap internationally

### **29. Juli Jordi Ribot**

Vielseitiger Tanzprofi  
> Shared questions by contemporary dancemakers, today. A conversation.

### **30. Juli Gie Baguet**

Kulturmanager, Frans Brood Productions. Brüssel  
> The philosophy of enthusiasm

### **31. Juli Roberto Casarotto**

Leiter der Tanzprogramme des Operaestate Festival |  
CSC (Zentrum für zeitgenössische Szene), Bassano del Grappa  
> Residencies: territories of possibilities

## **Trainings**

**Daniela Bendini**  
**Charlie Morrissey**  
**Virginie Roy**

## **Choreographic Labs**

**Quim Bigas**  
**Ian Kaler**  
**Isabelle Schad**

## **Support**

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm DIS-TANZEN des Dachverband Tanz Deutschland, sowie den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Dachverband Tanz  
Deutschland



BAYERISCHER  
LANDESVERBAND FÜR  
ZEITGENÖSSISCHEN  
TANZ



## **Vorverkauf**

Für alle kostenpflichtigen Vorstellungen der TANZWERKTATT EUROPA erhalten Sie Tickets über München Ticket:  
+49 89 54 818181 und [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)  
sowie an allen bekannten VVK-Stellen.

## **Orte**

**Muffathalle** – Zellstr. 4, 81667 München

**Schwere Reiter** – Dachauer Str. 116, 80636 München

**Iwanson Contemporary Dance** – Adi-Maislinger-Str. 12, 81373 München

**Tanztendenz** – Lindwurmstr. 88 (5.OG), 80337 München

**Fluffy Clouds** – Belgradstr. 195, 80804 München

## **Informationen**

[www.jointadventures.net](http://www.jointadventures.net)

## Support

### Veranstalter

JOINT ADVENTURES – Walter Heun



### Förderer

Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst; Bezirk Oberbayern; NATIONALES PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder, Goethe-Institut



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**



BAYERISCHER  
LANDESVERBAND FÜR  
ZEITGENÖSSISCHEN  
TANZ



nationales  
performance  
netz



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



GOETHE-INSTITUT

### Partner\*innen

Muffatwerk, Schwere Reiter, Iwanson Contemporary Dance, Tanztendenz München, Fluffy Clouds



**schwere reiter**  
tanz | theater | musik

IWANSON



### Pressekontakt

Janett Metzger

+49 89 189 3137 50

[j.metzger@jointadventures.net](mailto:j.metzger@jointadventures.net)